

## **Stadt Lichtenau**

### **Merkblatt über die zuschussfähigen Obstbaumsorten**

#### **Obstbäume - Hochstamm (Mindesthöhe 1,70 cm )**

##### **Äpfel**

Ananasrenette, Berlepsch, Berner Rosenapfel, Bittenfelder, Syn. Bittenfelder Sämling, Boskoop, roter Boskoop Typ „Herr“, Brettacher, Danziger Kantapfel, Gewürzluiken, Goldparmäne, Gravensteiner, Jakob Fischer, Jakob Lebel, Kaiser Wilhelm, Klarapfel, Rheinischer Bohnapfel, Rheinischer Winterrambur, rote Sternrenette, roter Gravensteiner, roter Topaz, Schweizer Glockenapfel, Topaz, Ulmer Polizeiapfel, Winterprinzenapfel

##### **Birnen**

Bayrische Weinbirne, Conference, Frühe aus Trevoux, Gelbmöstler, Gellerts Butterbirne, Gräfin von Paris, Gute Luise, Königsbirne, Köstliche aus Charneux, Nägelesbirne, Syn. Harmersbacher Williams, Oberösterreichische Weinbirne, Pastorenbirne, Schweizer Wasserbirne, Stuttgarter Geishirtle

##### **Zwetschgen**

Hauszwetschge Typ „Meschenmoser“, Hauszwetschge Typ „Schüfer“, Hauszwetschge Typ „Wolff“, Löhrpflaume, Ortenauer

##### **Mirabellen**

Frühe Mirabelle 8731, Mirabelle von Nancy,

##### **Kirschen**

Frühe rote Meckenheimer, Hedelfinger, Hudson, Oktavia

##### **Walnuss**

Geisenheimer Nr.26, Jupiter, Kurmarker Nr. 1247, Mars, Weinheimer Klein Nr. 139, Weinsberg Nr. 1

##### **Richtlinien**

für die Gewährung von Zuschüssen für die Pflanzung von Obstbäumen – Hochstamm (Mindesthöhe 1,70 cm)

1. Gefördert wird die Pflanzung von Obstbäumen - Hochstamm (Mindesthöhe 1,70 cm) auf der Gesamtgemarkung Lichtenau - ausgenommen der jeweiligen Ortsetter-
2. Der Zuschuss beträgt je Baum 15,00 €. Förderungsfähig sind die im Merkblatt genannten Sorten
3. Der Antragsteller verpflichtet sich die bezuschussten Bäume ohne chemische Behandlung (Pflanzenschutzmittel) auf Dauer zu pflegen und ordnungsgemäß zu bewirtschaften.
4. Der Antragsteller ist damit einverstanden, dass das Grundstück von Mitarbeitern oder Beauftragten der Stadt Lichtenau jederzeit zur Überprüfung der Zuschussvoraussetzungen betreten kann.
5. Nicht bezuschusst werden Anpflanzungen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen oder sonstiger Vorschriften oder wenn von anderer Seite Zuschüsse gewährt werden.
6. Bei einem Verstoß gegen die o.g. Richtlinien ist der gewährte Zuschuss zurückzuzahlen.